

Pfarrkirche Sankt Jakobus Lülisdorf

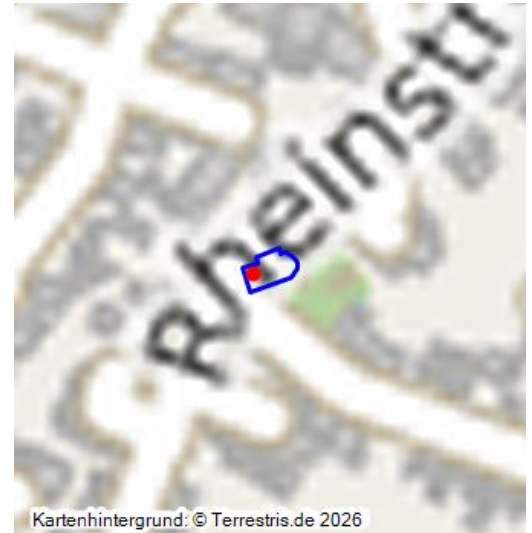
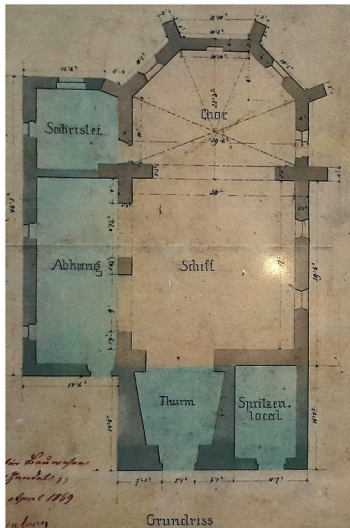
Schlagwörter: [Pfarrkirche](#), [Kirchturm](#), [Katholische Kirche](#)

Fachsicht(en): [Landeskunde](#), [Kulturlandschaftspflege](#)

Gemeinde(n): [Niederkassel](#)

Kreis(e): [Rhein-Sieg-Kreis](#)

Bundesland: [Nordrhein-Westfalen](#)



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

"Alter Turm" in Niederkassel-Lülisdorf: Skizze des Grundrisses der vormaligen St. Jakobus Kirche von 1869 (Abbildung auf der Informationstafel zur Geschichte des Turms, 2018).
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel

Der heute einzig verbliebene Überrest der früheren Pfarrkirche Sankt Jakobus ist der so genannte „[Alte Turm](#)“ an der Einmündung der Straße Auf dem Pemel in die Rheinstraße in Niederkassel-Lülisdorf. Nachdem 1880 ein Kirchenneubau errichtet wurde, wurden das Hauptschiff, der Chor und das Seitenschiff der früheren Pfarrkirche abgerissen. Die Glocken im alten romanischen Kirchturm wurden noch bis 1890 geläutet.

Die ebenfalls in der Rheinstraße, nur etwa 200 Meter entfernt erbaute Nachfolgekirche St. Jakobus entstand nach Plänen des Architekten und Diözesanbaumeisters Heinrich Wiethase (1833-1893) als hoch aufragender neugotischer Bau. Hier läutet bis heute eine Glocke aus dem Jahr 1513.

Baugeschichte

Der Bau der alten Jakobuskirche stammte wohl aus dem 11. bis 12. Jahrhundert. Die Kirche wird Mitte des 13. Jahrhunderts erstmals bezeugt (HBHistSt NRW, S. 812) und wird um 1300 auch im *Liber valoris ecclesiarum Coloniensis dioceses* erwähnt, dem Eigentums- und Steuerverzeichnis der Diözese Köln. Als Nebenpatroninnen sind die beiden frühchristlichen Märtyrer St. Martin und St. Pankratius überliefert, was auf ältere Vorgängergebäude des frühen Mittelalters schließen lässt.

Der kirchlich zum damaligen Dekanat Deutz zählende Ort Lülisdorf gehörte seit dem hohen Mittelalter zum Amt Porz der Grafschaft Berg (ab 1609 Herzogtum). In Lülisdorf wurde Anfang des 15. Jahrhunderts ein eigenes Amt Lülisdorf mit Amtssitz auf der gleichnamigen [bergischen Burg](#) eingerichtet (Becker 2008 u. Holdt 2008, S. 22).

Baubeschreibung

Bereits im Jahr 1637 erfolgte eine umfassende Erneuerung des damaligen Kirchengebäudes St. Jakobus. Die dabei entfernte Holztür wird heute im Rathaus der Stadt Niederkassel ausgestellt. Den Kirchenbau nach 1637 bis zum Abbruch 1880 beschreibt eine heute im Lülisdorfer Pfarrarchiv verwahrte Grundriss-Zeichnung von 1869:

„An der Nordseite befand sich ein viereinhalb Meter breites Seitenschiff. Den Abschluss im Osten bildete ein polygonaler Chor, der außen mit Strebepfeilern abgestützt war.“ (zitiert nach der Informationstafel vor Ort, vgl. Abbildung)

Das im Osten an den bis heute erhaltenen Kirchturm anschließende quadratische Kirchenschiff umfasste etwa 9 mal 9 Meter (vgl. Beschreibung des erhaltenen [Turmes](#)).

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2018)

Internet

de.wikipedia.org: Alter Turm Lülsdorf (abgerufen 26.03.2018)

Literatur

Becker, Thomas P. (2008): Bistümer, Archidiakonate und Landdekanate um 1450. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, IX.4.) Bonn.

Groten, Manfred; Johaneke, Peter; Reininghaus, Wilfried; Wensky, Margret / Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2006): Handbuch der Historischen Stätten Nordrhein-Westfalen. (3. völlig neu bearbeitete Auflage). (HbHistSt NRW, Kröners Taschenausgabe, Band 273.) S. 811-812, Stuttgart.

Holdt, Ulrike (2008): Die Entwicklung des Territoriums Berg. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, V.16.) Bonn.

Imgrund, Bernd (2010): 111 Orte im Kölner Umland, die man gesehen haben muss. S. 166-167, Köln.

Pfarrkirche Sankt Jakobus Lülsdorf

Schlagwörter: [Pfarrkirche](#), [Kirchturm](#), [Katholische Kirche](#)

Straße / Hausnummer: Rheinstraße / Auf dem Pemel

Ort: 53859 Niederkassel - Lülsdorf

Fachsicht(en): Landeskunde, Kulturlandschaftspflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn vor 1200, Ende 1880

Koordinate WGS84: 50° 49 38,21 N: 7° 00 34,86 O / 50,82728°N: 7,00968°O

Koordinate UTM: 32.359.828,06 m: 5.632.505,85 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.571.183,06 m: 5.632.918,37 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Pfarrkirche Sankt Jakobus Lülsdorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-277985> (Abgerufen: 5. April 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

